

Bündnis Hannover gegen Antisemitismus und Antizionismus

PRESSEMITTEILUNG

Hannovers Bündnis gegen Antisemitismus und Antizionismus

Hannover, den 25. Januar 2024. Als Antwort auf den Terrorangriff vom 7. Oktober 2023 hat sich im November vergangenen Jahres das „Bündnis Hannover gegen Antisemitismus und Antizionismus“ gegründet. Es besteht aus verschiedenen Organisationen, Vereinen und Verbänden, Parteien, Gewerkschaften sowie Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften aus Hannover. Ziel ist es, auf den auch regional ansteigenden Antisemitismus aufmerksam zu machen.

„Nie wieder ist jetzt!“, betont Jana Weidemeier vom Jungen Forum der Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. AG Hannover, die das Bündnis mitinitiiert hat. „Wir lassen unsere jüdischen Freund:innen, Nachbar:innen und Bekannten nicht alleine. Gemeinsam wollen wir unseren kleinen Teil dazu beizutragen, den Antisemit:innen den Boden zu entziehen.“

Vom 27. Januar bis zum 10. Februar 2024 veranstaltet das Bündnis die Aktionswochen gegen Antisemitismus, die unter der Schirmherrschaft von Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay stehen. Die Aktionswochen starten am internationalen Holocaustgedenktag mit einer Stolpersteine-Putzaktion sowie einer Gedenkkundgebung am Holocaustmahnmal auf dem Opernplatz in Hannover. Darüber hinaus sind Veranstaltungen wie (Online-)Vorträge, Solidaritätswachen, eine Plakat-Aktion, ein Kippa-Spaziergang sowie eine Fortbildung für Lehrende an Schulen geplant.

Alle Infos und Termine unter <https://hannovergegenantisemitismus.de>.

Kontakt

Im Auftrag für das „Bündnis Hannover gegen Antisemitismus und Antizionismus“:

Jana Weidemeier

Junges Forum der Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. AG Hannover

jufu.hannover@digev.de

Tel.: 0173 29 55 056